

E. Kurz oder des Herrn E. Friedländer. (Arch. f. Elektrot., XVI, 273 ff., 1926), nur formal verschieden. Die Fußnote 2 auf Seite 413 der Arbeit des Herrn Kurz soll durch das Vorstehende ergänzt werden, mit dem notwendigen Hinweis auf das Historische, das ich in meiner letzterwähnten Abhandlung auf Seite 416, rechte Spalte und Seite 422, linke Spalte (Würschmidt, Verh. D. Phys. Ges. II, 560) berührt habe.

Herr Erwin Kurz, Stuttgart, erwidert hierauf:

Wie aus der Fußnote 2 meiner Arbeit hervorgeht, waren mir Vorveröffentlichungen über den behandelten Gegenstand bei der Abfassung der Arbeit unbekannt. Ich bin daher Herrn Schröter für seine Mitteilung der ihm bekannten früheren Arbeiten sehr dankbar und bitte, die Fußnote 2 als durch die Bemerkung Herrn Schröters ergänzt zu betrachten.

Zur Vorausberechnung von Kurzschlußankermotoren.

Auf die Einwendungen des Herrn Dr.-Ing. Krondl (Arch. f. Elektrot. S. 198), bezüglich meiner oben angeführten Arbeit, genügt es zu erwähnen:

1. Daß ich am 29. Oktober 1925 auf Grund einer protokollarisch aufgenommenen Arbeit, welche unter anderem auch den in Frage stehenden Artikel enthält, zum Doktor der technischen Wissenschaften promoviert wurde, während die Veröffentlichung der Arbeit des Herrn Dr.-Ing. Krondl erst im Jahre 1926 erfolgte.

2. Wenn ich Herrn Dr.-Ing. Krondl in meiner Arbeit nicht erwähnt habe, so geschah dies aus dem einfachen Grunde, weil die zum Abdruck gelangten Stellen „Orginalseiten“ meiner Dissertation sind, bei deren Niederschrift ich natürlich von den viel später erschienenen Veröffentlichungen des Herrn Dr.-Ing. Krondl nichts wissen konnte.

3. Bemerke ich noch, daß von einer Benützung der Arbeit des Herrn Dr.-Ing. Krondl schon aus dem Grunde keine Rede sein kann, weil ich in meinen Entwicklungen einen ganz anderen Weg eingeschlagen habe. Ich habe natürlich nicht die Absicht, die Verdienste des Herrn Dr.-Ing. Krondl irgendwie zu schmälern, und freut es mich, daß durch die ähnlichen Ergebnisse ein weiterer Beweis für die Richtigkeit meiner Ableitungen gegeben wurde.

Dr.-Ing. R. Baffrey,
Ceskomoravska-Kolben, Prag.

Berichtigung.

In meiner Arbeit: Zur Klärung des Streuungsbegriffs II. sind leider einige Fehler stehen geblieben:

1. Auf Seite 172 muß es in der Fußnote heißen:
und die sekundäre Impedanz durch (29) multipliziert mit \bar{u}^2 .
2. Auf Seite 174 muß in Nr. 11 in der ersten Gleichung für AD im Nenner der Bruch $\frac{\omega^2 M^2}{z_1^2}$ ersetzt werden durch $\frac{z_1^2}{\omega^2 M^2}$, und in der nächsten Gleichung für AD sowie in Bild 5 muß der Nenner heißen

$$R_1 + R_2 \frac{z_1^2}{\omega^2 M^2} \text{ statt } R_1 \frac{\omega^2 M^2}{z_1^2} + R_2.$$

H. Hemmeter.